

## Reizthema: Öffentlicher Knickschnitt

Es geht insgesamt um Kosten von geschätzten 3000 bis 5000 Euro jährlich! So viel würde es kosten, wenn die Knicks an den öffentlichen Wegen und Straßen der Gemeinde Oering im Hinblick auf die erforderliche Verkehrssicherungspflicht gepflegt würden.

So war es auch in der Vergangenheit, als die Gemeinde Oering selbst diese Aufgabe noch in Auftrag gegeben und auch bezahlt hat. Sie hatte damit allen Anliegern, die an öffentlichen Straßen und Wegen Grundstücke besitzen, in freundlichem Entgegenkommen eine Menge Arbeit abgenommen und ihnen damit Ausgaben erspart.

Heute, in einer Zeit angespannter kommunaler Kassen, stellt sich die Sachlage anders dar und ist vor der Öffentlichkeit nicht mehr zu vertreten. Zwar ist die Gemeinde auf ihren eigenen öffentlichen Wegen und Straßen selbst für die Verkehrssicherungspflicht zuständig. Darüber hinaus muss sie jedoch auch die Grundeigentümer auf deren Verpflichtung hinweisen. Denn gemäß § 823 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) betrifft die Verkehrssicherungspflicht jeden Grundstückseigentümer. Er hat für den verkehrssicheren Zustand von Knicks, Bäumen und Gehölzen zu sorgen und ist verpflichtet, mögliche Schäden an Personen oder Sachen zu verhindern.

Der Hinweis der Gemeinde Oering hatte jedoch nur mäßigen Erfolg. Jetzt ist es gemäß den Bestimmungen des Naturschutzes für einen Knickschnitt zu spät.

Bleibt die Frage: Warum wurde das Problem von vielen Anliegern ausgesessen? Eigentlich hätten sie sich selbst über das Problem, wer im Fall des Falles für entstandenen Schaden haftet, ihre Gedanken machen müssen. Und auch die Gemeinde kann es jetzt nicht dabei bewenden lassen, von allen Grundeigentümern zwar deren Pflicht einzufordern, aber vor denen, die dieser Pflicht nicht nachgekommen sind, die Augen zu verschließen.

### Einladung zum Erfahrungsbericht: Klimafreundliches Wohn- und Mobilitäts-Konzept



Darüber berichtet ein Spezialist aus dem Neubaugebiet am Kornweg von Kayhude, Dr. Ing. Eberhard Krauß, am **15. Mai um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus** von Oering. Krauß stellt seine Erfahrungen mit seinem klimafreundlichen Wohn- und Mobilitätskonzept vor, das er zusammen mit seiner Frau seit 2014 in ihrem Haus am Kornweg praktizieren. Er berichtet in diesem Rahmen auch über die gewonnene Mobilität im Alltag mit einem Elektro-Auto.

#### IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

VERANTWORTLICH:

REDAKTION:

SPD-Ortsverein Kayhude/Oering

[www.spd-oering.de](http://www.spd-oering.de)

Gerhard Pelzer, Tel. 59 85 00

23863 Kayhude, An der Naherfurth 32

Gerhard Pelzer

# Unser Oering

Die SPD informiert

Nummer

3./4. Mai 2017

## Sie haben die Wahl: Wer soll regieren?

Am 7. Mai 2017 wird eine neue Regierung für Schleswig-Holstein gewählt. Mit Ihrer Stimme können Sie über die Kandidaten entscheiden und darüber, welche Parteien die Landesregierung bilden werden. Nutzen Sie bitte Ihre Stimmen, gehen Sie wählen! Entscheiden Sie sich für unseren bisherigen Ministerpräsidenten **Torsten Albig** und die SPD-Landtagskandidatin **Cordula Schultz!**



Torsten Albig

*Liebe Wählerinnen und Wähler,*

*am 7. Mai entscheiden Sie. Bleibt Schleswig-Holstein gerecht und modern? Ich gebe Ihnen drei wichtige Gründe, warum Sie der SPD beide Stimmen geben sollten*

► **Wir können das.** Meine Regierung hat viel erreicht. Was wir vor der Wahl versprochen haben, haben wir gehalten. Punkt für Punkt. Unsere Politik hat alle Menschen im Blick. Wir passen auf alle auf.

► **Wir wollen das.** Gemeinsam unser Land zusammenhalten. Wir wollen gleiche Chancen für alle. Unabhängig von Herkunft oder Geldbeutel der Eltern. Wer sich einbringt, muss vorankommen können.

► **Wir machen das.** Wir werden unsere gute Regierungsarbeit fortsetzen. Dadurch sorgen wir dafür, dass das alltägliche Leben der Menschen im Land spürbar besser wird.

Ihr  
Torsten Albig



**Gerecht. Sozial. Für alle.**

SPD-Landtags-  
Kandidatin  
Cordula  
Schultz



### ZUR PERSON

Verheiratet, 2 Kinder, Einrichtungsleitung einer Kita, jetzt Familienzentrum, mit 125 Kindern. Ehrenamtlich tätig bei AWO, DRK und als Vorsitzende des Vereins Klamotte e. V. (Tauschbörse für Kinderkleidung). Mit 16 Jahren Eintritt in die SPD. Politisch engagiert auf Orts-, Kreis- und auch auf Landesebene, u. a. stellvertretende Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses für den Kreis Segeberg mit Schwerpunkt Kinder und Familien.

Hebelstraße 6  
24610 Trappenkamp  
Tel. 04323 / 4248  
[www.cordula-schultz.de](http://www.cordula-schultz.de)

„ Im Segeberger Kreistag konnte ich als SPD-Abgeordnete viel für Familien erreichen. Wir haben dafür gesorgt, dass Beratungsangebote, z. B. für Familien in Not, verbessert wurden. Vielen Eltern und Kindern haben wir dadurch helfen können.

Als Landtagskandidatin der Sozialdemokratischen Partei trete ich im Wahlkreis Segeberg-Ost an, um im Landtag wirksame sozialdemokratische Politik für Schleswig-Holstein und für Sie zu machen. Als Leiterin und Führungskraft des Familienzentrums in Trappenkamp will ich mich besonders dafür einsetzen, dass Armut und Perspektivlosigkeit nicht mehr auf die nächste Generation vererbt werden. Rentenpolitik, Integration, Kinder und Wirtschaft will ich sozial und gerecht für Sie!

Die SPD steht für Zusammenhalt. Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der es gerecht zugeht. Gerecht ist Politik für mich, wenn sie die Sorgen und Nöte der Menschen ernst nimmt und klare Lösungen bietet.

Wir erleichtern den Alltag der Menschen bei Arbeit, Bildung, Familie und Infrastruktur. Die Unterrichtsversorgung wird auf 100 Prozent angehoben. Mit dem Ausbau der Jugendberufsagenturen schaffen wir für jeden Jugendlichen mit Abschluss eine Perspektive. Das Kita-Geld werden wir schrittweise ausweiten, um Familien finanziell zu entlasten. Zudem werden wir mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen.

Wir bringen 500 Polizisten mehr auf die Straße. Wir werden die Energiewende auch bei Mobilität und Wärmever-sorgung vorantreiben. Ob Straßen oder Krankenhäuser: Wir werden in den nächsten 15 Jahren unsere Infrastruktur komplett sanieren. Bis 2030 haben wir eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet (Glasfaser). Damit stärken wir auch unsere ländlichen Regionen.

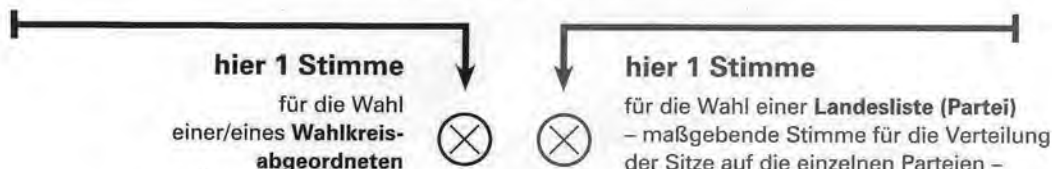
Wir stehen weiterhin für „gute Arbeit“ und Ausbildung.

Mein Hauptanliegen ist es, Kindern eine echte Bildungsperspektive zu geben und sie zu unterstützen. Warum? Damit die Familie insgesamt und in ihrer Eigenverantwortung überhaupt wieder eine Chance hat.

Meine Familie gibt mir die Kraft, für den SPD-Wahlkampf als Politiker in den Landtag von Schleswig-Holstein einzuziehen. Ich möchte Sie aus der SPD-Fraktion im Landtag heraus sozial unterstützen!

Sie haben zwei Stimmen: Die **Erststimme** für die Wahl der/des Landtagsabgeordneten aus unserem Wahlkreis (links auf dem Stimmzettel) und die **Zweitstimme** für die Wahl der Landespartei (rechte Seite). Die Stimmenzahl für die Landespartei entscheidet über die Sitzverteilung im Landtag.

### Sie haben 2 Stimmen



### Erststimme Zweitstimme

1	<b>Dr. Bernstein, Axel</b> Historiker, Unternehmensberater Gildeweg 1 a, 23812 Wahlstedt <b>CDU</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Daniel Günther, Ingbert Liebing, Katja Rathje-Hoffmann, Klaus Schlie, Barbara Ostmeier	1	<b>CDU</b>
2	<b>Schultz, Cordula</b> Einrichtungsleitung Hebelstraße 6, 24610 Trappenkamp <b>SPD</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Torsten Albig, Serpil Midyatli, Dr. Ralf Stegner, Birgit Herdejürgen, Marek Lehnert	2	<b>SPD</b>